

Donnerstag, 11. Februar 2016

Genetische Tests während der Schwangerschaft Offene Diskussion über technische Möglichkeiten und ethische Fragen

Die Möglichkeiten der vorgeburtlichen Gendiagnostik entwickeln sich rasend schnell. So kann neuerdings anhand einer Blutanalyse der schwangeren Frau festgestellt werden, ob der Embryo oder Fötus mit grosser Wahrscheinlichkeit Downsyndrom hat. Doch wie zuverlässig sind solche Verfahren, wenn es sich um andere genetische Defekte oder Abweichungen handelt? Und welche Massnahmen sind ethisch vertretbar, wenn der betroffene Mensch weder mitreden noch mitentscheiden kann? Werden wir in Zukunft routinemässig alle schwangeren Frauen testen? Am Donnerstag, 25. Februar, 17.30-19.00 Uhr stehen diese Fragen im Mehrzweckraum des Kantonsspitals Olten zur Diskussion.

An der offenen Diskussion beteiligen sich Prof. Andrea Büchler, Juristin an der Universität Zürich und Fellow am Collegium Helveticum, und Prof. Peter Miny, medizinischer Genetiker am Universitätsspital Basel, unter der Moderation von Dr. Elvan Kut vom Collegium Helveticum. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Diskussion im Kantonsspital Olten findet im Rahmen des Projektes «Mensch nach Mass» statt. Ziel dieser Diskussionsreihe ist, die Einstellungen der Bevölkerung zur zunehmenden Technisierung und Digitalisierung des menschlichen Lebens zu diskutieren. Thematisiert wird an der Veranstaltung unter anderem ein Meinungsbild, das über eine Online-Umfrage in der deutschsprachigen Bevölkerung erhoben worden ist.

Das Projekt «Mensch nach Mass» wird gemeinsam vom Collegium Helveticum, der Paulus-Akademie Zürich und der Stiftung Science et Cité umgesetzt, die Umfrage wurde zusammen mit zwei Berner Künstlerinnen erarbeitet.

Weitere Informationen zur Umfrage und zu den Veranstaltungen

Original-Fragebogen: www.menschnachmass.ch/fragebogen
Antworten: www.menschnachmass.ch/meinungsbild
Veranstaltungen: www.menschnachmass.ch/auf-ins-gespraech

Laufende Studie vom Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung zum Thema vorgeburtliche Gendiagnostik: „Wissen können, dürfen wollen? Genetische Untersuchungen während der Schwangerschaft“, Publikation April 2016:
www.ta-swiss.ch/projekte/biotechnologie-und-medizin/vorgeburtliche-gendiagnostik/

Donnerstag, 25. Februar 2016, 17.30-19.00 Uhr

Genetische Tests bei Kindern

Mensch nach Mass: Auf ins Gespräch!

Kantonsspital Olten, Mehrzweckraum im Hauptgebäude, Baslerstrasse 150, 4600 Olten
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.

Die Veranstaltung schliesst mit einem Apéro.

Bildmaterial finden Sie hier:

<https://www.dropbox.com/sh/q8il05t11txo7rf/AACkw3GCLYzo5r9e2R4qDqSva?dl=0>



© Stiftung Science et Cité, Collegium Helveticum und Paulus Akademie.
Illustration von Céline Fluri.

Illustration „Genetische Tests am ungeborenen Kind“,
25.2.2016.



© Stiftung Science et Cité, Collegium Helveticum und Paulus Akademie.
Dialogveranstaltung Mensch nach Mass, ZHAW Wädenswil, 25.11.2015.

Dialogveranstaltung Mensch nach Mass, ZHAW
Wädenswil, 25.11.2015.

Kontakt

Marc Folini

Stiftung Science et Cité

marc.folini@science-et-cite.ch

079 960 30 61